

Einsatzempfehlung für MULTIFORSA-Produkte

Mineralstoffe mit MULTIGERM®

MULTIFORSA-Mineralstoffe mit MULTIGERM® enthalten über 70 natürliche Nähr- und Wirkstoffe.
Einsatz: 100 bis 150 g pro Tier und Tag, je nach Grundfutter.

Mineralstoffe SWISSPERLS

Mineralstoffe, welche die Bedürfnisse des Pansens berücksichtigen. Dank RUMOPLEX bessere Ausnützung dieser Mineralstoffe und höhere Verwertung des Raufutters.
Einsatz: 100 bis 150 g pro Tier und Tag, je nach Grundfuttermenge anzupassen.

Pansenstabilisator MULTIPLEX PP

Bei Gefahr von Pansenübersäuerung (strukturarme, stärkereiche und/oder zuckerreiche Grundrationen). MULTIPLEX PP ist eine Kombination verschiedener Puffersalze, Lebendhefen und MULTIGERM® mit Langzeitwirkung. Für Bio-Betriebe: MULTIPLEX LC.
Einsatz: Je nach Ration 100 bis 200 g pro Tier und Tag.

VIOFORSA STRESS 11 und VIOFORSA STRESS mit β -Carotin

Hilft in allen Stress-Situationen wie Abkalbung, Transport, Einstallung, Temperaturschwankungen und Grundfutterwechsel. Versorgt das Tier mit wertvollen Vitaminen und Spurenelementen. Fördert die Fruchtbarkeit und Gesundheit. In den Wintermonaten oder bei Ganzjahres-Stallfütterung: Einsatz von VIOFORSA STRESS mit β -Carotin.
Einsatz: 100 g pro Tier und Tag während 20 Tagen bei Stresssituationen, 10 Tage vor bis 20 Tagen nach dem Kalben, mind. 10 Tage vor Brunstbeginn bis zur erfolgreichen Besamung.

megaform NT

Unterstützt den vollständigen Abbau freigesetzter Körperfette: Stabilerer Leberstoffwechsel und verringertes Auftreten von Ketose.
Einsatz: 3-4 Wochen vor bis 6 Wochen nach dem Abkalben 150-200 g pro Tier und Tag.

CALCI-FOR

Hochwirksamer Calcium-Gel zur raschen Bekämpfung von akutem Kalzium-Mangel in der Startphase

KETO-FOR

Gel mit rasch verfügbarer Energie in der Startphase

TRI-FOR

Gel mit rasch verfügbaren Mineralstoffen Ca, P und Mg für die Startphase

RUMI-FOR

Der Pansenwecker; Wirkstoff-Gel zur Aktivierung der Pansenflora



Zusätzlich bieten wir ein komplettes Sortiment an Fliegenmitteln, Euterhygiene- und Spezialprodukten an. Profitieren Sie direkt von unserer vor-Ort-Beratung. Wir kommen zu Ihnen.



MULTIGERM®
Wirkstoffe aus kaltpressten Weizenkernen



Wir kommen zu Ihnen

Multiforsa
Tiergesundheit

Multiforsa AG
5644 Auw AG
Telefon 056 677 78 79
Fax 056 677 78 69
www.multiforsa.ch
multiforsa@multiforsa.ch

Bestell-Nr. MK-26 / Mineralstoff-Layer dt / 12-10

Mineralstoffgabe beim Rindvieh

Wies- und Weideland



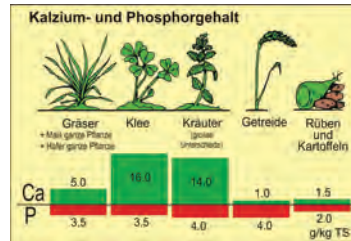
Multiforsa

Einflussfaktoren auf den Mineralstoffgehalt

Der Mineralstoffgehalt der Ration hängt von verschiedenen Faktoren ab. Um möglichst genau abzuschätzen, wie die Gehalte an Ca, P und Mg sich im Futter verhalten, ist es deshalb sehr wichtig, jeweils alle Faktoren zu berücksichtigen. Folgende Faktoren sind für das Grundfutter entscheidend:

Botanische Zusammensetzung

Je nach Zusammensetzung der Wiesen und Weiden variieren die Mineralstoffe (vor allem Ca und Mg) im Raufutter sehr stark. Es ist deshalb wichtig, dass man weiss, in welchem Verhältnis Gras, Klee oder Kräuter auftreten. Einflussfaktoren auf die botanische Zusammensetzung: Höhenlage, Schattenlage, Düngung, Kunst oder Naturwiesen, Klimabedingung wie z.B Temperatur.

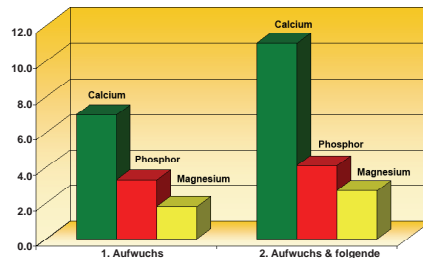


Düngung

Die Düngung hat einen Einfluss auf das Wachstum der Pflanze. Je intensiver bewirtschaftet wird, desto stärker verändert sich der Bestand (botanische Zusammensetzung). Im Frühling beeinflusst die Düngung (Mist, Gülle) die Aufnahme an K und Mg. Mg wird bei einem hohen Angebot an K schlechter aufgenommen und die Verwertbarkeit des Mg sinkt um bis zu 50%.

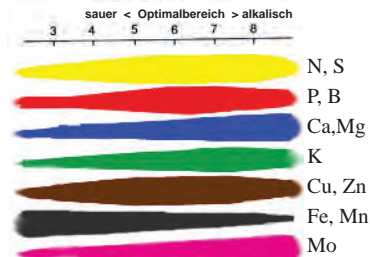
Aufwuchs

Beim 1. Aufwuchs sind die Mineralstoffgehalte sehr tief, da die Pflanze ein starkes Wachstum aufweist und sehr viel TS bildet. Nach dem ersten Schnitt oder nach der ersten Beweidung beginnt ein langsames Wachstum und die Mineralstoffe werden besser eingelagert.



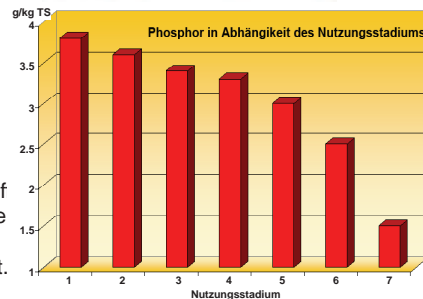
Bodenverhältnisse

Je nach Säuregrad im Boden (pH-Wert) sind die Mineralstoffe unterschiedlich für die Pflanze verfügbar. Der optimale Bereich liegt zwischen 6.0 und 7.0. Wenn der Boden einen pH unter 6.0 aufweist, ist die Nachlieferung von Ca und Mg nicht mehr gewährleistet. Steigt jedoch der pH über 7.0 an, ist Phosphor, Mn und Fe praktisch für die Pflanze nicht mehr verfügbar. Bei Trockenheit können einzelne Elemente wie z.B. Phosphor im Boden gebunden bleiben.



Vegetationsstadium

Der P-Gehalt sinkt mit zunehmendem Alter der Pflanze massiv. Die übrigen Elemente wie Ca, Mg und Na bleiben jedoch stabil.



Fazit

Es ist wichtig, dass man die Qualität, den Aufwuchs, die Zusammensetzung des Grundfutters und den Boden kennt, um den richtigen Mineralstoff auszuwählen. Wichtig dabei ist, dass man auch die anderen Komponenten, wie Maissilage, Schnitzel, etc. für eine umfassende Beurteilung miteinbezieht. Es ist sinnvoll, einen Fütterungsplan zu erstellen.



Frühling (gilt für Grünfutter)

Botanische Zusammensetzung: Vor allem Gras, wenig Kräuter und Klee

Viel Dünger (Gülle Mist)

1. Aufwuchs

Junges Vegetationsstadium

Grundfutter:

Ist tendenziell arm an Ca und Mg, P kann je nach pH genügend vorhanden sein.

Einsatzempfehlung:

Ca- und Mg-reiche Mineralstoffe



Sommer (gilt für Grünfutter)

Botanische Zusammensetzung: Ausgewogen

Düngergabe reduziert

Mind. 2. Aufwuchs

Junges bis älteres Vegetationsstadium

Grundfutter:

Ausgeglichen in den Mineralstoffen. Faktoren wie Hitze/Trockenheit können dazu führen, dass einzelne Mineralstoffe nur knapp in der Pflanze verfügbar sind.

Einsatzempfehlung:

Ausgeglichener Mineralstoff



Herbst (gilt für Grünfutter)

Botanische Zusammensetzung:

Ausgewogen bis Klee- und Kräuterreich (Rohprotein- und wasserreich, dafür arm an Struktur)

Düngergabe je nach Situation

Mind. 2. oder folgender Aufwuchs

Junges bis älteres Vegetationsstadium

Grundfutter:

Tendenziell ausgeglichen. Die Ca- und Mg-Verwertung ist durch den hohen Protein- und Wassergehalt, mit geringer Struktur in der Ration, herabgesetzt.

Einsatzempfehlung:

Ausgeglichener Mineralstoff mit erhöhtem Mg-Gehalt und MULTIPLEX PP resp. LC



Winter (gilt für Grassilage und Dürffutter)

Botanische Zusammensetzung:

Ausgewogen

Düngung:

Über ganzes Jahr gesehen ausgewogen

1 und folgende Aufwüchse gemischt

Mittleres Vegetationsstadium

Grundfutter:

Eher arm an P und Vitaminen. Je nach Struktur kann die Mg-Verwertung schlecht sein.

Einsatzempfehlung:

P-reichen Mineralstoff einsetzen.

Über das Abkalben: Vitamin-Spurenelement-Konzentrat VIOFORSA STRESS (mit β -Carotin bis zur erfolgreichen Besamung einsetzen